



## Medieninfo

# Steuergeld fair und sozial gerecht ausgeben

Klimabündnis-Projekt so:fair berät Gemeinden bei fairem Einkauf

**40 Millionen Euro geben Bund, Länder und Gemeinden jährlich für Beschaffung aus. Sie kaufen unter anderem Lebensmittel, Fahrzeuge, und Arbeitskleidung, aber auch Spielzeug, Computer und Pflastersteine. Berücksichtigen sie dabei soziale und ökologische Kriterien, können sie aktiv zu einer lebenswerteren Umwelt, besseren Arbeitsbedingungen und zu sinkender Armut weltweit beitragen. Doch wie funktioniert fairer Einkauf in der Praxis? Antworten, Beratung, Schulung und Begleitung bietet das Projekt so:fair, eine gemeinsame Initiative von Klimabündnis Oberösterreich, Fairtrade, Südwind ifz, Mag. Florian Schönthal-Guttman Unternehmensberatung, Clean Clothes Kampagne und ÖkoKauf Wien. Gefördert von der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, dem Ministerium für lebenswertes Österreich und den Bundesländern Niederösterreich und Oberösterreich.**

### **Was bietet so:fair?**

Die Beratung der Gemeinden erfolgt in Form von Beratungsschecks und Informationsveranstaltungen. *„Die ExpertInnen des Klimabündnisses Oberösterreich kommen gerne in Ihre Gemeinde und informieren Sie über die Umsetzungsmöglichkeiten sozialer, nachhaltiger öffentlicher Beschaffung“*, sagt Ulrike Singer, Projektverantwortliche beim Klimabündnis Oberösterreich. Neben der Beratung und Begleitung in Rechtsfragen gibt es auch Hilfe bei Ausschreibungstexten. *„Nutzen Sie unser neues, kostenloses Gemeindeangebot!“* appelliert Klimabündnis-Regionalstellenleiter Norbert Rainer, *„wir informieren Sie, worauf Sie beim Kauf von Produkten, die nicht in Österreich erzeugt werden, achten sollten.“* **So:fair** zeigt auch erfolgreiche Beispiele von Gemeinden in ganz Österreich auf und stellt Listen mit sozialen, fairen ProduzentInnen zur Verfügung.

### **Angebote von SO:FAIR**

- Informationsveranstaltungen zum Thema sozial faire Beschaffung
- Kriterienkataloge für Lebensmittel, Textilien und Steine
- Schulungen für Beschaffungsverantwortliche
- Begleitung und Beratung der Gemeinde (Beratungsschecks)
- Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying für sozial faire Beschaffung
- Juristische und fachliche Begleitung von (Pilot-)Ausschreibungen im Hinblick auf soziale Kriterien
- Information über sozial faire ProduzentInnen und HändlerInnen

### **Faire Beschaffung fängt mit einem Gespräch an**

Die SO:FAIR-ExpertInnen informieren und beraten kostenlos über die Möglichkeit der sozial fairen Beschaffung von Lebensmitteln, Textilien und Bekleidung sowie Steinen. Engagierte Gemeinden wie Neuhofen an der Krems, Kremsmünster und Thalheim bei Wels haben schon Beratungsschecks für direkte Maßnahmen und gezielte persönliche Beratung in Anspruch genommen. Die Beratungsschecks beinhalten auch Gespräche mit den Schulküchen.

### **Unsere Steuern für fairen Einkauf!**

Bei der Produktion in Billiglohnländern sind Verstöße gegen Menschenrechte und Arbeitsrecht immer noch die Regel. Hungerlöhne sowie der Einsatz von Pestiziden und Chemikalien verursachen Abhängigkeit, Armut und Krankheit. Zum Glück gibt es weltweit bereits zahlreiche Alternativen. Unter dem Druck der KonsumentInnen bieten immer mehr Unternehmen Produkte an, die unter fairen und menschenwürdigen Arbeitsbedingungen hergestellt werden.

*„Beschaffungsverantwortliche in Gemeinden können beim Einkauf ihre soziale Verantwortung wahrnehmen und sich für einen sozialen und fairen Markt entscheiden“*,



betont Singer, „so sind sie Vorbild für Unternehmen und KonsumentInnen und sorgen dafür, dass Steuergeld zu weltweiten fairen Arbeitsbedingungen und Klimaschutz beiträgt und nicht zu Ausbeutung!“

### **Oberösterreich trägt Verantwortung**

Das Land Oberösterreich und zwei Dutzend heimische Gemeinden gehen bei der Beschaffung bereits mit gutem Beispiel voran. Ausschreibungen für Arbeits-, Warn- und Schutzkleidung für Landesbedienstete orientieren sich bereits ausschließlich an sozial-fairen Kriterien.

### **Informationen und Anmeldung bei:**

Klimabündnis Oberösterreich

Mag.<sup>a</sup> Ulrike Singer

Tel. +43 732 772652

[ulrike.singer@klimabuendnis.at](mailto:ulrike.singer@klimabuendnis.at)

[www.sofair.at](http://www.sofair.at)

[www.klimabuendnis.at](http://www.klimabuendnis.at)

---

**Rückfragen:** Mag.<sup>a</sup> Ulrike Singer, Klimabündnis OÖ, 0664/9693396, [ulrike.singer@klimabuendnis.at](mailto:ulrike.singer@klimabuendnis.at)

---


Die Initiative SO:FAIR setzt sich aus einem Konsortium von Klimabündnis Österreich, IFZ - Interuniversitäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur, Südwind Agentur, FAIRTRADE, Clean Clothes Kampagne, ÖkoKauf Wien, Florian Schönthal-Guttmann Unternehmensberatung zusammen. Ziel der SO:FAIR-Initiative ist es, dass öffentliche BeschafferInnen nur solche Produkte aus Billiglohnländern beziehen, die unter menschenwürdigen Bedingungen (Einhaltung von Arbeitsschutzrichtlinien, angemessene Entlohnung, keine Kinderarbeit, ...) hergestellt wurden.

Um die sozial faire Beschaffung zu erreichen, stellt die Initiative SO:FAIR politischen EntscheidungsträgerInnen und BeschafferInnen Informationen und Ausschreibungskriterien zur Verfügung.

Gefördert wird die Initiative von der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, dem Lebensministerium, den Bundesländern NÖ und OÖ.

Die Initiative SO:FAIR wird gefördert von

gefördert durch die

 Österreichische  
Entwicklungszusammenarbeit

MIT UNTERSTÜTZUNG DES



**Rudi Anschober**

Landesrat für Umwelt, Energie,  
Wasser und KonsumentInnenschutz